

Antrag

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die

- Entnahme von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer
 Entnahme von Grundwasser

zur Speisung einer Teichanlage und Wiedereinleitung des gebrauchten Wassers in ein Gewässer

Antragsteller/-in:

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Telefonnummer _____
E-Mail-Adresse _____

Angaben zum Grundstück, auf dem die Teichanlage betrieben werden soll:

Gemarkung _____
Flur _____
Flurstück(e) _____
Wasserschutzgebiet ja nein
Landschaftsschutzgebiet ja nein

Eigentümer/-in der in Anspruch genommenen Grundstücke:

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____

Angaben zur Entnahmestelle:

Gemarkung _____

Flur _____

Flurstück(e) _____

Flussgebietskennzahl* _____

ETRS89/UTM Bezugssystem*	Rechtswert	Hochwert
Entnahmestelle E 1	_____	_____
Entnahmestelle E 2	_____	_____
Entnahmestelle E 3	_____	_____

Entnahmemenge:

	Grundwasser			Oberflächenwasser		
	l/s	m ³ /2 h	m ³ /Jahr	l/s	m ³ /2 h	m ³ /Jahr
E 1						
E 2						
E 3						
gesamt						

Angaben zur Einleitungsstelle:

Gemarkung _____

Flur _____

Flurstück(e) _____

Flussgebietskennzahl* _____

ETRS89/UTM Bezugssystem*	Rechtswert	Hochwert
Einleitungsstelle E _{ab}	_____	_____

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

* wird von der Unteren Wasserbehörde ausgefüllt

**Fragebogen
zum wasserrechtlichen Erlaubnis Antrag
-Teiche-**

1. Anlass

2. Gewerbliche Nutzung

nein ja

3. Bewirtschaftungsform der Teichanlage

Angelteich Fischmast
 Fischaufzucht keine Nutzung

4. Teichfläche gesamt _____ m²

5. Teichvolumen gesamt _____ m³

6. Fischbesatz

Art/-en _____
Dichte _____ Stück/m²
_____ Stück/m³
Menge _____ Stück

7. Fischhälterung vor Besatz

nein ja, Zeitraum _____

8. Einbringung von Futtermitteln

nein
 ja, Art und Menge pro Jahr _____

9. Wasserbedarfsnachweis pro Sekunde/pro Tag (ggf. auf gesondertem Blatt beizulegen)

10. Art der Entnahme

10.1 Aus einem Oberflächengewässer

Gewässername _____

namenloses Gewässer mit Vorflut zum _____

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> vom linken Ufer | <input type="checkbox"/> vom rechten Ufer |
| <input type="checkbox"/> über Mittelwasser | <input type="checkbox"/> unter Mittelwasser |
| <input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle | <input type="checkbox"/> mittels Pumpwerk |
| <input type="checkbox"/> über eine Rohrleitung DN _____ | <input type="checkbox"/> offenes Gerinne |

10.2 Aus dem Grundwasser

Art der Wassergewinnungsanlage

- Bohrbrunnen Schachtbrunnen Quelfassung

Tiefe der Bohrung/Einhängetiefe der Pumpe

_____ / _____ m unter Geländeoberkante

Grundwasserspiegel (ruhend/abgesenkt) im Brunnen

_____ / _____ m unter Geländeoberkante

Pumpenart/-hersteller und -typ

Förderstrom der Pumpe

manometrische Förderhöhe _____ Förderstrom _____ l/Sekunde
_____ m³/Stunde

Wassermengen-Messeinrichtungen

- keine Wasseruhr Betriebsstundenzähler

11. Art der Einleitung

11.1 Gewässerbezeichnung

Gewässername _____

- namenloses Gewässer mit Vorflut zum _____

11.2 Vorbehandlungsmaßnahmen

- keine
- Sand-/Schlammfang
- Bodenfilter
- Klärteich
- Sonstiges: _____

11.3 Einleitungsart:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> vom linken Ufer | <input type="checkbox"/> vom rechten Ufer |
| <input type="checkbox"/> über Mittelwasser | <input type="checkbox"/> unter Mittelwasser |
| <input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle | <input type="checkbox"/> mittels Pumpwerk |
| <input type="checkbox"/> über eine Rohrleitung DN _____ | <input type="checkbox"/> offenes Gerinne |

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen sind vom/von der Antragssteller/-in zu unterzeichnen.

Die Unterlagen haben alle Angaben und Pläne (Zeichnungen, Nachweise, Beschreibungen) zu enthalten, die notwendig sind, um die Auswirkungen der Maßnahme beurteilen zu können.

Um eine möglichst schnelle und reibungslose Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten, sind folgende Unterlagen in **3-facher Ausfertigung** vorzulegen:

- **Antragsvordruck**
- **Fragebogen**
- **Erläuterungsbericht**
Mit ausführlichen Angaben zu Art, Umfang, Zweck und umweltrelevanten Auswirkungen des geplanten Vorhabens, soweit nicht durch die anderweitig geforderten Unterlagen beschrieben.
- **Übersichtsplan** im Maßstab 1:5.000 bis 1:25.000
Kennzeichnung des Standortes der Teichanlage mit einem roten Kreis
- **Liegenschaftskarte** im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.000
Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen in rot
- **Lageplan** im Maßstab 1:500 bis 1:1.000
Maßstabsgerechte Eintragung der Teichanlage einschließlich sämtlicher Zu- und Ablaufleitungen von der Entnahmestelle bis zur Einleitungsstelle.
Eintragung sämtlicher baulicher Anlagen, soweit geplant oder Bestand (z.B. Zäune, Hütten, Stege, Dämme, Stauanlagen, Brunnen, etc.)
- **Längs- und Querschnitte**
Über die gesamte Anlage von der Entnahmestelle bis zur Einleitungsstelle
- **Detailzeichnung**
 - der Entnahme- und Einleitungsbauwerke
 - der Überlaufbauwerke in den nächsten Teich
 - der Mönchsbauwerke, Grundablässe
 - der wasserseitigen Dichtungselemente zur Sohle und / oder dem Dammkörper
 - der Reinigungsstufe vor Einleitung
- **Hydraulischer Nachweis**
Leistungsfähigkeit der Entnahmeleitung/-en
ggf. Bemessung des Drosselorgans zur Begrenzung auf die beantragte Entnahmemenge

Folgende Unterlagen / Nachweise können im Einzelfall zusätzlich notwendig werden:

- Einverständniserklärung
Bei der Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.
- Bei der Nutzung von Grundwasser
Boden-/Bohrprofil mit Schichtenprofil nach DIN 4022/4023 und Ausbauprofil der Brunnenanlage
Konstruktionszeichnung des Brunnenabschlussbauwerkes (Brunnenkopf) im Maßstab 1:50
Ergebnis eines Pumpversuches
Ergiebigkeit des Förderbrunnens in m³/Stunde, Angabe der Absenkung gegen den Ruhewasserspiegel
Pumpendatenblatt vom Hersteller
- Massenbilanzierung (nur bei Neuanlagen)
Berechnung der Bodenaushubmengen und Nachweis des Verbleibes der Erdmassen

▫ Landschaftsrechtliche Belange

Falls die Maßnahme mit Auswirkungen auf Natur und Landschaft verbunden ist, wird eventuell eine zusätzliche landschaftsrechtliche Genehmigung erforderlich, die bei meiner unteren Landschaftsbehörde zu beantragen ist. Diese steht Ihnen bei Rückfragen unter Fon 02303 / 27-1170 zur Verfügung.

Hinweise:

Es ist möglich, dass im Rahmen des Erlaubnisverfahrens, weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Die Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.